

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> <small>(akademischen Jahr)</small>	<b>WiSe 2019/2020</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Sozialpädagogik/ Sport Berufsschullehramt, Bachelor</b>	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	<b>23.09.2019- 14.02.2020</b>
<b>Land:</b>	<b>Tschechien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Prag</b>
<b>Universität:</b>	<b>Charles University</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> <small>(z.B. ERASMUS)</small>	<b>Erasmus</b>		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Für mein Auslandssemester habe ich mich circa ein Jahr im Voraus beworben. Dazu bin ich in die Sprechstunde von Herrn Swoboda (Erasmus-Koordinator Sport) gegangen und habe mit ihm über mein Vorhaben gesprochen. Nach diesem Gespräch hatte ich bereits die mündliche Zusage von seiner Seite aus. Um alles Weitere abzuklären, bin ich danach in die Sprechstunde von Frau Hope gegangen und habe die weiteren Schritte erfragt. Grundsätzlich musste zu dem Zeitpunkt (Ende 2018) erstmal nur eine Nominierungsmail an die Universität in Prag geschickt und die Annahmeerklärung der TU Dortmund ausgefüllt werden. In diesem Zusammenhang muss außerdem ein Sprachtest in Englisch absolviert werden.

Ungefähr im Februar/März kam dann eine E-Mail aus Prag mit weiteren Informationen zur Einschreibung an der Charles Universität. Die Informationen, die die Universität in Prag benötigt, sind letztendlich dieselben Informationen, die bereits bei der Annahmeerklärung in Dortmund angegeben werden mussten. Hierzu zählt auch das Learning-Agreement. Um die Kurse für das Semester wählen zu können, gibt es online abrufbar eine Kurs-Liste. Mit Herrn Swoboda konnte ich demnach im Voraus besprechen, welche Kurse ich belegen möchte und welche Kurse angerechnet werden können. Das Learning-Agreement muss zweimal ausgefüllt werden, einmal für die Universität in Prag und einmal für die Universität in Dortmund. Beide Formulare müssen jeweils vom Studierenden und von den Koordinatoren beider Universitäten unterschrieben werden. Sobald das Dortmunder Learning-Agreement mit allen drei Unterschriften (Student, Do-Koordinator, Prag Koordinator) aus Prag zurückgeschickt wurde, muss als letzter Schritt eine Kopie an das Referat Internationales geschickt werden.

Für die genaue Abfolge der Schritte gibt es auf der Internetseite des Referat Internationales eine tabellarische Liste, auf welcher auch die jeweiligen Fristen angegeben sind. Außerdem gibt es eine verpflichtende Informationsveranstaltung, bei der alle Schritte noch einmal genau erklärt werden.

**Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe das Auslandssemester über den Erasmus-Mobilitätzuschuss sowie durch Erspartes finanziert. Tschechien befindet sich in der Länderkategorie 3, weshalb es (im Jahr 2019/2020) 330 Euro pro 30-Tage im Ausland gab. 80% des Geldes erhält man vor seinem Auslandssemester, nachdem alle Unterlagen vollständig beim Referat Internationales eingereicht wurden. Die restlichen 20% erhält man nach dem Auslandssemester, wenn ebenfalls alle erforderlichen Dokumente eingereicht wurden.

Zudem hat die Universität in Prag allen internationalen Studierenden Anfang Januar eine "Accommodation-grand" von circa 110 Euro ausgezahlt.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

In Europa reicht der Personalausweis.

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da alle Kurse in Englisch angeboten werden, muss man nicht unbedingt einen Tschechisch Kurs belegen. Es besteht aber die Möglichkeit einen Sprachkurs an der Sport-Fakultät zu belegen. Darüber hinaus bietet die Charles-Universität fakultätsübergreifende Tschechisch- sowie auch andere Sprachkurse an.

Außerdem wird vor jedem Semester ein intensiv-Sprachkurs von der Charles-Universität angeboten, auf welchen man sich bewerben kann und dementsprechend circa 3 Wochen vor Semesterbeginn mit seinem Auslandssemester starten kann.

## Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin bei meiner Hinreise geflogen, was bei der Gewichtsbeschränkung der Gepäckstücke nicht unbedingt der beste Weg ist. Vom Flughafen fährt ein Bus direkt zum Wohnheim, wodurch die Anreise allerdings sehr einfach war.

Im Vorfeld habe ich von der Erasmus-Koordinatorin in Prag eine Bestätigung des Wohnheimplatzes zugeschickt bekommen, welche ich am Tag meiner Anreise nur vorzeigen musste. Alles weitere hat das Wohnheimbüro erledigt. Erschwert wird das Ganze nur dadurch, dass das Wohnheimpersonal kein Englisch beziehungsweise sehr schlechtes Englisch spricht, aber auch das ist mit genügend Zeit und Mühe kein Problem.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das Sportgebäude ist relativ groß und befindet sich etwas außerhalb vom Zentrum. Es verfügt über Sportanlagen (verschiedene Hallen + Außenanlage), verschiedene Labore, einen Kraftraum, Tennisplätze, eine kleine Bibliothek, eine Cafeteria, ein Bistro und zwei Study-Räume. Außerdem befindet sich angrenzend an die Fakultät ein Sportzentrum mit Kletterwänden sowie Squashcourts, die ebenfalls für Uni-Kurse genutzt werden. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Sportanlagen in der Stadt. Die Schwimmkurse und Turn-/ Tanz-Kurse finden beispielsweise in der Innenstadt statt. Zu den Anlagen braucht man von der Fakultät circa 30 Minuten mit der Straßenbahn.

Die Erasmus-Koordinatorin der Fakultät hat ihr Büro mit täglichen Sprechzeiten direkt im Sportgebäude und war bei Problemen und Fragen immer die erste Ansprechpartnerin und gut zu erreichen.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An der Fakultät gibt es drei Studiengänge (Physiotherapie, Fitness, Physical Education and Sport science) jeweils auf Englisch und auf Tschechisch. Aus diesem Grund ist der Anteil an internationalen Vollzeitstudenten sehr hoch. Hinzu kamen in meinem Auslandssemester 120 Erasmus-Studenten sowie circa 30 asiatische Studenten. Die Kurse sind keine reinen Erasmus Kurse sondern gehören zum regulären Lehrangebot der Fakultät. In Sachen Anforderungen und Prüfungsleistungen wird nicht zwischen regulären Studierenden und Erasmusstudierenden unterschieden. Das Englischlevel der Dozenten war unterschiedlich stark, aber in jedem Fall ausreichend.

Durch den regulären Lehrbetrieb in Englisch kann man aus einem großen Fächerangebot wählen und auch Kurse außerhalb seines eigenen Studiengangs belegen (z.B. Sport-massage). Für mich gab es keine Probleme, einen Platz in den Kursen zu bekommen, die ich belegen wollte. Die Fakultät war sehr bemüht, genügend Plätze zur Verfügung zu stellen. So wurden zum Beispiel in der ersten Woche die Anzahl von einigen Kursen verdoppelt, sodass jeder die Kurse belegen konnte, die er wollte. Außerdem war es in der ersten Woche möglich, die Kurse auf dem Learningagreement nochmals zu ändern beziehungsweise Kurse zu ergänzen/wegzustrichen.

Durch die verschiedenen Studiengänge waren nicht alle Kurse auf die Umsetzung in der Schule ausgerichtet, allerdings konnte man sich durch Hausarbeiten und Projekte immer selbst den Schulbezug herstellen.

Generell waren die Vorlesungen und Seminare ähnlich wie in Deutschland aufgebaut. Zu den Vorlesungen und Seminaren gab es jeweils Literatur zum Vor- und Nachbereiten auf die sehr stark Bezug genommen wurde. Wie in Dortmund auch musste man verschiedene Leistungen erbringen, um die aktive Teilnahme (Credits) zu bekommen. In Psychologie wurde dafür zum Beispiel jede zweite Woche ein Test geschrieben, in anderen Kursen waren es wissenschaftliche Aufarbeitungen, Hausarbeiten, Präsentationen oder mehrwöchige Projekte. In den sportpraktischen Kursen musste man für die aktive Teilnahme Aufwärmprogramme, Studensequenzen oder Teilprüfungen leisten. Unbenotete Kurse hat man auf diese Weise gleichzeitig abgeschlossen. Für benotete Kurse folgte am Ende eine Klausur, eine mündliche Prüfung oder eine sportpraktische Prüfung. Die Kurse waren zum Teil der aufwendig, gemessen an den verschiedenen Leistungen, die man erbringen musste. Vom Schwierigkeitsgrad haben sie sich zum Teil unterschieden, waren aber letztendlich alle gut zu bewältigen. Nicht in allen Kursen stimmen die Prüfungsanforderungen mit denen der TU Dortmund überein, weshalb Prüfungen eventuell in Dortmund wiederholt werden müssen.

In Sachen Prüfungstermine ist die Fakultät ebenfalls sehr Studierenden orientiert vorgegangen und ist auf Austauschstudierende eingestellt. So gab es für jede praktische Prüfung mindestens zwei Termine und für jede Klausur zwischen 3-4 Termine. Die einzelnen Termine wurden zusätzlich zwischen den Studierenden und den Professoren abgestimmt, damit jeder vor seiner Abreise die jeweiligen Prüfungen ablegen und die Kurse abschließen konnte. So war es möglich bereits Ende Dezember die ersten vorgezogenen Klausuren zu schreiben, wenn man sich die restlichen Veranstaltungen im Selbststudium erarbeiteten wollte. Das ist besonders für die Länder wichtig, dessen Semesterzeiten stark von denen in Tschechien abweichen. Das ist für Deutschland zwar nicht der Fall, allerdings war es sehr angenehm, die Prüfungstermine so frei wählen zu können.

Für jede Prüfung hat man drei Versuche, welche man durch die hohe Anzahl an Prüfungsterminen im selben Semester in Anspruch nehmen kann.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe im Wohnheim Hverdza gewohnt, welches in Prag 6 liegt. In dem Wohnheim waren viele andere Erasmus-Studenten der Sportfakultät aber auch (Erasmus-)Studenten von anderen Fakultäten untergebracht. Innerhalb von 5 Geh-Minuten findet man die Haltestelle Petriny sowie Einkaufsmöglichkeiten (Billa, Kaufland). Das Wohnheim ist ziemlich alt und sehr einfach eingerichtet. Auf jedem Flur gibt es gemischtgeschlechtliche Gemeinschaftsduschen/WC und Gemeinschaftsküchen, die unter der Woche jeweils morgens gereinigt werden. Normalerweise

erfolgt die Unterbringung der Erasmus-Studenten in Zweibettzimmern. Nur wenn diese bereits belegt sind, erfolgt die weitere Unterbringung in Einzelzimmern. Ich habe in einem Einzelzimmer gewohnt und dafür im Monat circa 170 Euro bezahlt. Vor Einzug muss man eine Kaution von circa 230 Euro zahlen, welche mit den Mieten für den ersten und den letzten Monat verrechnet werden. Vom Wohnheim bis zur Sportfakultät braucht man circa 30 Minuten zu Fuß bzw. 15-20 Minuten mit der Metro/Straßenbahn.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Generell ist Tschechien etwas günstiger als Deutschland. Dies merkt man besonders bei Lebensmitteln und bei Restaurantpreisen. Zudem gibt es viele Ermäßigungen, wenn man einen internationalen Studentenausweis hat. Mit ihm zahlt man in vielen Restaurants weniger bzw. nur die Hälfte. Mit dem internationalen Studentenausweis erhält man außerdem Ermäßigungen für Eishockey-Spiele, Fußball-Spiele, Reisebusfahrten, Kino, Theater und für vieles mehr.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz in Prag ist sehr gut ausgebaut, daher sollte man sich auf jeden Fall eine Fahrkarte fürs Verkehrsnetz zulegen. Studenten unter 25 Jahren bekommen einen Studentenrabatt und zahlen im Monat circa 6 Euro. In der Innenstadt ist darüber hinaus alles gut fußläufig zu erreichen. Die Straßenbahnen und Busse fahren zum Teil 24/7, sodass es auch abends keine Probleme gibt umher zukommen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN-Prag ist am Anfang sicherlich eine der besten Kontakte. Sie organisieren eine Einführungswoche für alle internationalen Studierenden mit Aktivitäten, wie zum Beispiel Stadtrally, Welcome-party oder speed-friending. Zusätzlich gibt es aber auch andere Organisationen z.B. OhMyPrague, Studentzone, erasmusprague..., die ebenfalls das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungen organisieren.

In der Sportfakultät wurden darüber hinaus Volleyball- und Basketballtrainings organisiert, für die man sich Woche für Woche über Facebook anmelden konnte.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Prag ist eine wunderschöne Stadt mit vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten und diverse Möglichkeiten für Aktivitäten. Durch die verschiedenen Organisationen gibt es ein riesen Angebot an Veranstaltungen in Prag von montags bis sonntags. Grundsätzlich gab es immer irgendeine Veranstaltung für Internationale Studierende, zusätzlich zu den Veranstaltungen, die Prag so oder so regulär zu bieten hat.

Prag hat darüber hinaus eine gute Lage, um günstig in verschiedene Länder zu reisen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe im Vorfeld bei meiner Krankenkasse für den Zeitraum meines Auslandsaufenthalts eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen. Außerdem sollte man sich im Vorfeld bei seiner Bank über Gebühren informieren, da in Tschechien nicht mit dem Euro bezahlt wird. Es ist allerdings an nahezu allen Orten möglich, mit Kreditkarte zu bezahlen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es gibt verschiedene Facebook-Gruppen, die einem dabei helfen können vor der Ankunft offene Fragen zu klären, eine WG oder Studenten zu finden, die im gleichen Wohnheim wohnen oder dasselbe studieren. Über eine dieser Gruppen ist ebenfalls eine Whatsapp-Gruppe des Wohnheims entstanden, die besonders am Anfang sehr hilfreich war.